

Herzinsuffizienz und Corona-Virus: Nutzen Sie die Chance und lassen Sie sich Impfen

Herzinsuffizienzpatienten gelten laut Priorisierungsplans des nationalen Impfgremiums als Hochrisikopatienten. Demnach können Herzinsuffizienzpatienten laut Impfplan des Bundesministeriums in Phase 1 gegen das Virus SARS-CoV-2 geimpft werden. Holen Sie sich bei Fragen bezüglich der Impfung ärztlichen Rat! ⁴

Herzinsuffizienz und Corona-Virus: brechen Sie Ihre Therapie NICHT ab!

Als Herzinsuffizienz (Herzschwäche)-Patientin bzw. -Patient gehören Sie leider auch zur Hochrisikogruppe, wenn Sie am Corona-Virus erkranken. Das bedeutet, dass die Wahrscheinlichkeit einen schweren Verlauf der COVID-19 Erkrankung zu erleiden bei Ihnen höher ist als bei anderen Menschen. Daher ist es in der aktuellen Situation besonders wichtig, dass Sie auf sich Acht geben. Ihre Herz- und Blutdruck-Medikamente helfen Ihnen dabei, eine Verschlechterung Ihrer Erkrankung und mögliche Spitalsaufenthalte zu vermeiden. Gerade jetzt ist es daher umso wichtiger, dass Sie ihre Medikamente regelmäßig einnehmen und nicht absetzen. ^{1, 2}

ÖSTERREICHISCHE EXPERTEN RUFEN AUF: MEDIKAMENTE NICHT ABSETZEN

Berichte wonach eine Behandlung mit ACE-Hemmern (Wirkstoffnamen enden mit -pril) und Angiotensin-Rezeptor-Blockern (Wirkstoffnamen enden mit –sartan) den Corona-Virus Krankheitsverlauf verschlechtern, sind rein spekulativ. Es gibt keinen wissenschaftlichen Beleg dafür. Dies betonten sowohl die Österreichische, als auch die Europäische Kardiologische Gesellschaft in ihren Aussendungen. ^{1, 2}

Die Ärztekammer ruft die Bevölkerung auf, keinesfalls Arztbesuche aufzuschieben. Schon beim Lockdown im Frühling hat sich gezeigt, dass viele Patienten das Krankenhaus gemieden haben, auch wenn sie dringend medizinische Hilfe benötigten. Bitte schieben Sie eine medizinische Abklärung oder gar eine Behandlung nicht auf und verzichten Sie nicht darauf! Auch Kontroll- und Vorsorgeuntersuchungen sowie Impfungen können und sollen weiterhin durchgeführt werden – im Interesse Ihrer Gesundheit. ³

HERZSTARK-ARZTSUCHE HILFT EXPERTEN IN IHRER NÄHE ZU FINDEN

Sollten Sie ärztlichen Rat benötigen, oder es Ihnen schlecht gehen, sollen Sie auch in der aktuellen Situation Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt kontaktieren. In unserer herzstark-Arztuche finden Sie außerdem einen Überblick über Herz-Spezialisten in Ihrer Nähe.

[Jetzt Facharzt für Herzinsuffizienz suchen.](#)



Erstellungsdatum: 11/2020, AT2011188092



Quellen

1. Stellungnahme ÖKG unter <http://www.atcardio.at/de/>, zuletzt abgerufen am 17. November 2020
2. Stellungnahme ESC Council unter [https://www.escardio.org/Councils/Council-on-Hypertension-\(CHT\)/News/position-statement-of-the-esc-council-on-hypertension-on-ace-inhibitors-and-ang](https://www.escardio.org/Councils/Council-on-Hypertension-(CHT)/News/position-statement-of-the-esc-council-on-hypertension-on-ace-inhibitors-and-ang), zuletzt abgerufen am 17. November 2020
3. Stellungnahme Ärztekammer für Tirol unter <https://www.aektirol.at/news-detail/offener-brief-der-tiroler-aerzteschaft>, zuletzt abgerufen am 16. November 2020
4. Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, COVID-19-Impfung: Priorisierung des Nationalen Impfgremiums unter [file:///C:/Users/GERSTTH1/Downloads/COVID-19_Priorisierung_Nationalen_Impfgremiums_Version_3.0__20210112_\(1\).pdf](file:///C:/Users/GERSTTH1/Downloads/COVID-19_Priorisierung_Nationalen_Impfgremiums_Version_3.0__20210112_(1).pdf), zuletzt abgerufen am 18.02.2021